

Handlungsempfehlungen

Aus der Zusammenarbeit von über 20 Organisationen (über 30 Personen) am Mitwirkungsmorgen, priorisiert von der Echogruppe (7 Organisationen) und abgesegnet von 17 Organisationen durch eine Online Umfrage.

Ebene Gemeinderat / Geschäftsleitung

Die folgenden Handlungsempfehlungen erreichen den Gemeinderat sowie die Abteilungsleitungen der Gemeindeverwaltung.

Gemeinderat/Politik

- Der Gemeinderat prüft parallel zur Einführung des Einwohnerrates, wie Jugendliche ideal mitwirken und einbezogen werden können.
 - Variante A: Einführung Jugendparlament
 - Variante B: weitere Ideen
- Die Gemeinde Ebikon entwickelt eine Kultur der Partizipation. Als erster Schritt soll ein Handbuch/Leitfaden für partizipative Prozesse erstellt werden (analog Stadt Luzern).

Information / Kommunikation

- Der Gemeinderat prüft die Einführung einer Plattform wie z.B. Crossiety. Dabei soll darauf geachtet werden, dass die Informationen mit dem verwendeten Tool in verschiedene Sprachen übersetzt werden können.
 - Auftrag an Kommission für Gesellschaftsfragen: Ausarbeitung von Vorschlägen für entsprechende Plattform
- Der Gemeinderat prüft die Einrichtung einer Anlaufstelle (Infopoint), bei welcher sämtliche Informationen abgeholt werden können. (Infos zu Vereinen, Triage zu Fachstellen, Informationen zu Gemeindethemen, Auskunft über Ansprechpersonen (Projektleitungen in Verwaltung)).

Soziales & Gesellschaft

- Die Einführung einer Vereinskonzferenz soll geprüft werden. Dabei werden die Vereine aktiv einbezogen und können bei der Themenwahl mitbestimmen. (Ziel: Förderung der Kommunikation zwischen Gemeinde und Vereinen)
- Ressourcen der Offenen Kinder- und Jugendanimation sollen aufgestockt werden, damit partizipative Prozesse adäquat begleitet/aufgeleitet werden können.
- Die Einführung eines Förderpools für Quartierinitiativen (Projektgelder) soll geprüft werden.

Bildung

- Fächer-/jahrgangsübergreifendes Lernen soll in den Legislaturzielen aufgenommen werden (LP21).

Immobilien

- Flächen für Einrichtungen wie Kita/Spielgruppen müssen in zukünftigen Bauten/Arealentwicklungen mitgedacht werden.
- Bei Neubauten und Sanierungen sollen jeweils Unterstände, die vor Sonne & Regen schützen, mitgedacht werden.

Ebene Verwaltung

Die folgenden Handlungsempfehlungen erreichen einzelne Bereichsleitungen sowie die Abteilungsleitungen der Gemeindeverwaltung.

Immobilien

- Es soll geprüft werden, in welchem Rahmen die Turnhallen an Wochenenden für Kinder und Jugendliche geöffnet werden können.
- Abfallstationen/Abfalleimer sollen sichtbarer und gemeinsam mit Kindern/Jugendlichen gestaltet werden.

Soziales & Gesellschaft

- Es soll geprüft werden, in welchem Rahmen der Gemeinschaftsraum Phönix mehr genutzt werden kann und was es dazu braucht.
- Es soll geprüft werden, wie der Gemeinschaftsraum Phönix durch Jugendliche unter Begleitung des Bereichs Gesellschaft wiederbelebt werden kann.
- Der Tag der Nachbarschaft soll in Ebikon eine Rolle spielen und gemeinsam in den Quartieren umgesetzt werden.
- Die interprofessionelle Zusammenarbeit zwischen Fachpersonen aus dem Gesundheits-, Sozial- und Bildungsbereich der Frühen Kindheit soll gestärkt werden.

Bildung

- Es soll geprüft werden, inwiefern private TAS-Angebote (analog Nachhilfeunterricht) genutzt werden können. Allenfalls gibt es eine Kombination mit der Nachbarschaftshilfe/Freiwilligenarbeit.
- Es soll koordiniert werden, wie gemeinsam die Medien-/Handysucht von Kindern und Jugendlichen, aber auch von Eltern thematisiert werden kann (Schule, jufa, Gesellschaft, ...)

Kommunikation / Information

- Die Gemeinde Homepage soll durch einen partizipativen Prozess verbessert resp. benutzungsfreundlicher gestaltet werden.
- Es soll überprüft werden, wie ein transparenter Infofluss für Einwohnende gewährleistet werden kann (z.B. Schaukästen in Quartiere, Gemeindeblättli, mehr Seiten im Rontaler, ...)

Raum & Verkehr

- Es soll geprüft werden, in welchem Rahmen in den Quartieren Plätze zur Begegnung geschaffen werden können (z.B. Bauwagen, Buvette, Spielplätze, Begegnungszonen).

Vereine

Die folgenden Handlungsempfehlungen werden den betreffenden Vereinen als Vorschlag unterbreitet und je nach dem Unterstützung angeboten.

- Die Umsetzungsmöglichkeit eines Vereinsparcours für Kinder- und Jugendangebote soll geprüft werden.
- Vereine & Mütter-/Väterberatung: Abgabe des Ludothek-Gutscheines soll bereits durch die MVB erfolgen, um Familien früh zu erreichen.
- Quartiervereine/jufa: Quartiervereine als enge Zusammenarbeitspartner für das Projekt Schlüsselpersonen (Inklusion Quartierfest, -projekte) soll in Betracht gezogen werden.

Bildung

Die folgenden Handlungsempfehlungen gelangen an den Leiter Bildung sowie Bereichsleitung Administration, um

- Die Ausweitung des Ferienspasses auf mehrere Wochen soll geprüft werden.
- Die TAS installiert in ihren Räumen jeweils eine Flyerwand für Freizeitangebote, um sie den KJ bei Bedarf geben zu können.
- Die Schule soll in der Schulpost regelmässig über Partizipation berichten (eigene Rubrik)
- Die Schule soll überprüfen, ob TAS-Fachpersonen in Partizipationsgefässe eingebunden werden können.
- Es soll überprüft werden, ob die App Klapp auf Kita/Spielgruppen (und allenfalls SSA) ausgeweitet werden kann.